



JEKTIPAL EM 12

Injektionsflüssigkeit für horizontale Sperren gegen aufsteigende Feuchtigkeit in Mauerwerk und Naturstein

E 17

(2.98)

Produktbeschreibung:

JEKTIPAL EM 12 ist ein niedrigviskoses 2-Komponenten Injektionsmaterial auf Basis in Wasser gelöster Siloxane.

Prüfzeugnis:

Gutachterlicher Bericht Nr. 69/93, Richard Grün Institut, Ratingen.

Anwendungsgebiete:

Zur Herstellung nachträglicher Horizontalsperren insbesondere in Mauerwerk (insbesondere auch Sandstein) gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit

Wirkungsweise:

Nachdem JEKTIPAL EM 12 im richtigen Mischungsverhältnis angemischt wurde, wird es vorzugsweise im Druckinjektionsverfahren ins Mauerwerk eingebracht. Die Teilchengröße des angemischten Materials ist so klein, dass es problemlos auch in kleinste Kapillaren eindringen kann und auf diese Weise eine optimale Verteilung im Mauerwerk

gewährleistet ist. Der Wirkstoff reagiert im Mauerwerk zu einer stark hydrophoben Siloxansperrschicht aus.

Technische Daten

Materialbasis:	Niedrigviskoses stabilisiertes Siloxankonzentrat in Wasser gelöst	
Viskosität:	Anwendungsfertig ca. 4 m/Pas	
Topfzeit: (bei 20 ° C)	ca. 8 Std.	
Aussehen: (anwendungsfertig)	klare leicht rötliche Flüssigkeit	
Dichte:	Komp. I 0,94 kg/l	Komp. II 1,05 kg/l
Verbrauch:	je nach Saugfähigkeit des Untergrundes	
Lagerung:	frostfrei	
Lagerbeständigkeit:	1 Jahr in ungeöffneten Gebinden	
Lieferform:	im 21 kg Gebinde	



JEKTIPAL EM 12

Injektionsflüssigkeit für horizontale Sperren gegen

Verarbeitungshinweise

Tränkverfahren:

Bohrlöcher Durchm. 30 mm im Neigungswinkel von ca. 30°, linear oder versetzt im Abstand von max. 12 cm herstellen (siehe Systemskizze). Bohrstaub ausblasen und danach mehrmals mit JEKTIPAL EM12 bis zur vollkommenen Sättigung des Kapillargefüges tränken. Die Wartezeiten zwischen den einzelnen Tränkungen soll 12 Std. nicht überschreiten. Anschließend die Bohrlöcher mit IPATOP SM verschließen.

Injektionsverfahren:

- Bohrlöcher Durchm. 12 mm bzw. 22 mm im Neigungswinkel von ca. 25° linear oder versetzt im Abstand von 12 cm herstellen. Bohrlochtiefe = Wanddicke minus 5 cm (siehe Systemskizze).
 - Bohrstaub ausblasen, Packer oder Injektoren verspannen.
 - Die Injektion erfolgt bis zur vollkommenen Sättigung des Kapillargefüges, wobei jeder Packer /Injektor über einen längeren Zeitraum mit JEKTIPAL EM12 beschickt wird. (Vorteilhaft ist der Einsatz der Injektionsbatterie IPA Polyp, mit dem 10 Packer gleichzeitig beschickt werden.)
- Anschließend Packer/Injektoren ausbauen und die Bohrlöcher mit IPATOP SM verschließen (verfüllen).

Besondere Hinweise

3- Phasen Injektion mit Beschleunigung

1. Phase

Bei Hohlräumen, zwei- oder mehrschaligem Mauerwerk ist zur Erlangung eines kompakten Gefüges eine Vorinjektion (Vorverfüllung) mit IPA Injektionsmörteln oder mit Kalk Zementsuspension unter Zusatz von IPA PM Pulver vorzunehmen.

2. Phase

Druckinjektion mit JEKTIPAL EM 12

3. Phase

Nach ca. 60 min Nachinjektion der Aktivierungs- und Beschleuniger Lösung JEKTIPAL (siehe Techn. Merkblatt). Dies führt zu einer beschleunigten Reaktion von JEKTIPAL EM 12 und beschleunigt dadurch den Austrocknungsprozess erheblich.

Es empfiehlt sich, flankierend einen Sanierputz (IPA E 64) aufzubringen (siehe Merkblatt)

JEKTIPAL EM 12 - greift Baustahl nicht an

- ist nicht brennbar

- zersetzt sich nicht

- verteilt sich sehr gut auch in durchnässtem Mauerwerk

Das Verfahren ist ungeeignet, wenn das Mauerwerk unter Druckwasser steht.

Glas und eloxierte Teile schützen!

Reinigung der Arbeitsgeräte und Injektionsmaschinen mit Wasser.



JEKTIPAL EM 12

Sicherheitsratschläge:

JEKTIPAL EM12 wirkt aufgrund seiner Alkalität ätzend. Die angeordneten Schutzmaßnahmen der chemischen Berufsgenossenschaft sind unbedingt einzuhalten. Mit Handschuhen und Schutzbrillen arbeiten. Hautkontakt mit dem Produkt vermeiden. Zum besseren Schutz der Hände sind diese mit einer Hautschutzcreme einzucremen. Materialspritzer auf der Haut sowie im Auge sofort mit viel Wasser ausspülen und danach umgehend eine Arzt aufsuchen.

Stand: 01/18